



**Pensionsversicherung**  
Österreich

Wien, 21.11.2024

# Machen statt hoffen

Personalbindung im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach  
Sandra Landsteiner, MSc & Maria Steyrl (Kinästhetiktrainerin)



# Machen statt hoffen - Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## RZ Bad Schallerbach

- » 250 Mitarbeiter\*innen (Verwaltung, Medizin, Pflege)
- » 222 Patient\*innen (30 Patient\*innen mit hohem Pflegebedarf)
  - » Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
  - » Onkologische Erkrankungen
  - » Neurologische Erkrankungen
  - » PVRehaJET®
    - » Pflegende Betreuende Angehörige
    - » Multimodale Schmerztherapie



© Pensionsversicherung Österreich (2024)

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Auslösende Faktoren

2016 bis 2019 hohe Fluktuation im Bereich der Pflege

- » Zusammenlegung Kurhaus und Reha-Zentrum (Start onkologische Rehabilitation)
- » Veränderungen (Führungswechsel, Intensivierung Pflegediagnostik, MLP NEU)
- » „Coronazeit“
  - » Langjährige Mitarbeiter\*innen verließen das Gesundheitswesen
  - » „Impfgegner“
  - » Impfpflicht

Machen statt hoffen -

## Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

Mitarbeiter\*innenbindung beschreibt den Zusammenhalt zwischen Beschäftigten und Arbeitgeber\*innen

- » Erfordert ein Umdenken und hat einen hohen Anspruch an Führungskräfte
- » Schafft es das Know-how langjähriger Mitarbeiter\*innen in der Institution zu halten
- » Spart Kosten, die andernfalls für das Recruiting und/oder Onboarding aufgewendet werden
- » Umfasst alle Maßnahmen Mitarbeiter\*innen langfristig im Unternehmen zu halten

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Formen der Mitarbeiter\*innenbindung

- » Perspektivische Bindung
- » Emotionale Bindung
- » Normative Bindung
- » Rationale Bindung

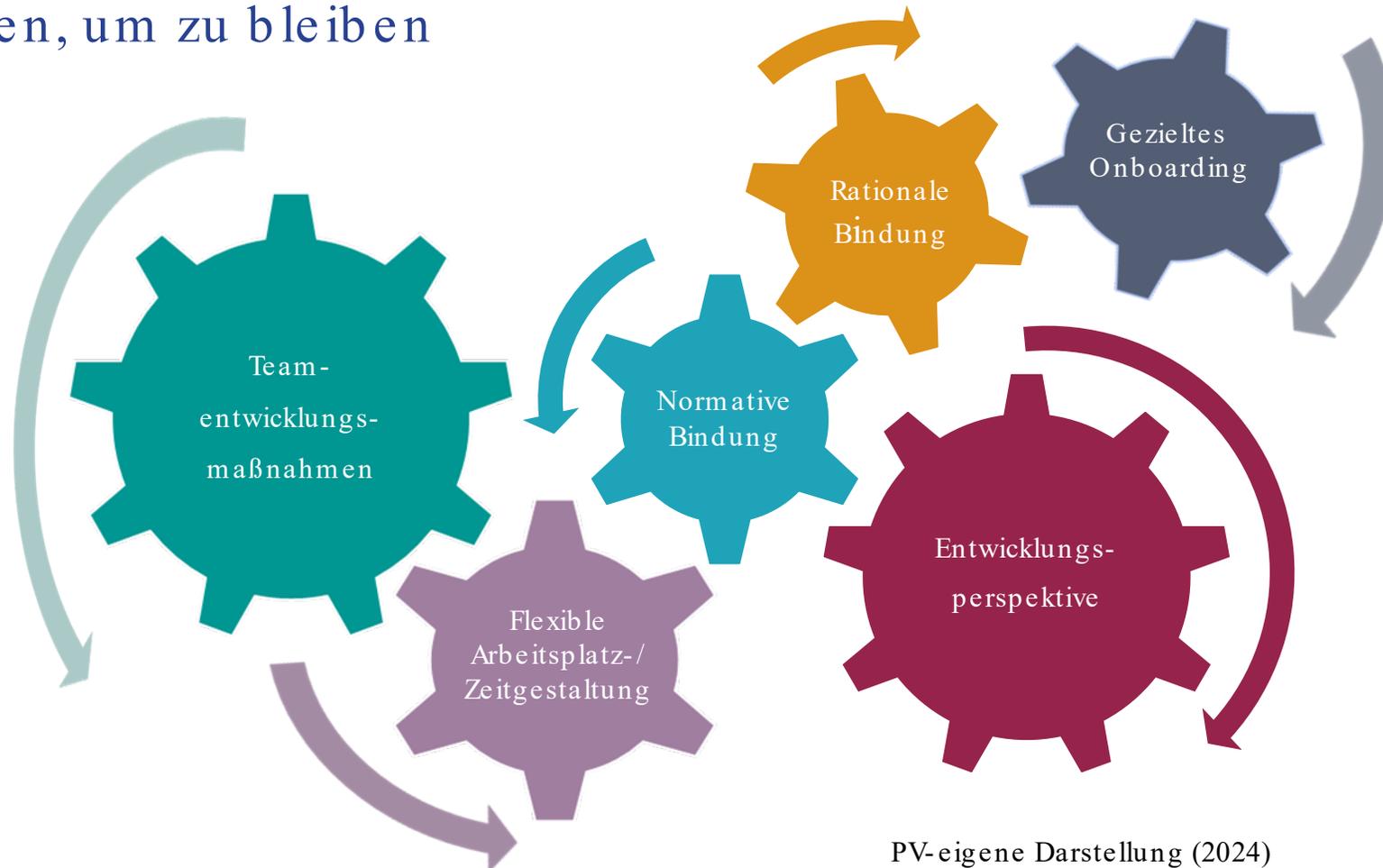


© Pixabay (2024)

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

Gekommen, um zu bleiben



PV-eigene Darstellung (2024)

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Gezieltes Onboarding

- » Einschulungsphase mindestens ein Monat
- » Einblick in alle Bereiche (Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädie)
- » Möglichkeiten zur Spezialisierung und zum Einsatz des Spezialwissens
- » Information aller Mitarbeiter\*innen mit Foto
- » Einschulungsmappe
  - » Tagesabläufe
  - » Fotos von Mitarbeiter\*innen in Schlüsselpositionen

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Rationale Bindung

- » Arbeitsplatzsicherheit
- » Gehalt
- » Benefits
  - » Mitarbeiter\*innenverpflegung + Essen für Angehörige
  - » Parkplatz
  - » Benützung der Schwimmhalle mit Familienangehörigen
  - » Benützung der Trainingstherapie
  - » Benützung Hydrojet (Überwassermassage)
  - » Übernachtungsmöglichkeit/Ruheraum für Mitarbeiter\*innen

## Rationale Bindung

- » Sozialleistungen
  - » Personalwohnungen
  - » Zuschuss zur Mitarbeiter\*innenverpflegung durch den Betriebsrat
  - » Impfungen (Influenza, Diphtherie/Tetanus/Pertussis/Polio, Zecken)
  - » Pensionskasse (Zusatzpension)
  - » Kinderzulage
  - » Fahrkostenzuschuss
  - » Gutscheine und Prozente bei diversen Handelsunternehmen

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Flexible Arbeitsplatz-/Zeitgestaltung

- » Schicht- und Wechseldienst
- » Flexible Tageszeitmodelle
- » Verschiedene Arbeitsplätze
- » Bettenstation versus Funktionsbereich
- » Spezialisierungen
- » Väterkarenz/Papamonat/Bildungsteilzeit

# Machen statt hoffen - Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Normative Bindung

- » Verantwortungsbewusstsein stärken
  - » „Mitarbeiter\*innen zu Beteiligten machen“
  - » z.B. Beratungsfunktionen (Onko, KSB, Diabetespflege, Painnurse)
- » Moralische Verpflichtung fördern
  - » Mitarbeit an Projekten (Pflegerische Betreuende Angehörige)
  - » Verantwortlichkeit durch Öffentlichkeitsarbeit



© Sandra Landsteiner, Pflegerische Betreuende Angeh. (2021)

## Entwicklungsperspektive

- » Entwicklung in Spezialisierungen
  - » Entlassungs- und Teilhabeberatung
  - » Painnurse
  - » Kontinenz-Stoma- und Sexualberatung
  - » Onkologische Beratungen
  - » Diabetesberatung
- » Ausbildung und Anwendung von Pflegekonzepten
  - » Aromapflege
  - » Kinästhetik
  - » Bobath
  - » Basale Stimulation



© Birgit Feix, Team KSB (2024)

## Teamentwicklungsmaßnahmen

- » Team Building
- » Wissenstransfers – gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
  - » Miteinander voneinander lernen
- » Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- » Supervisionen
- » Sportliche Events i.R. Betrieblicher Gesundheitsförderung
  - » Duell der Bereiche
  - » Kinästhetik
  - » BGF Maßnahmen



© Patricia Hilberger, Team Building/Sportevent (2024)

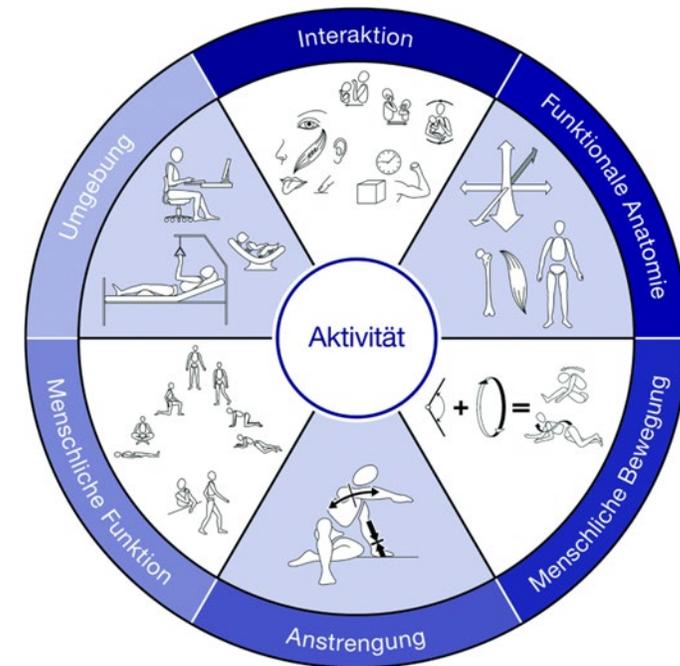
# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Kinästhetik als Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

„Kinästhetik ist das Studium der Bewegung und der Wahrnehmung, die wiederum aus der Bewegung entsteht – sie ist die Lehre von der Bewegungsempfindung.“

(Frank Hatch, Lenny Maietta, 2003)



© Hatch, Maietta, Kinaesthetics-Konzeptsystem (2003)

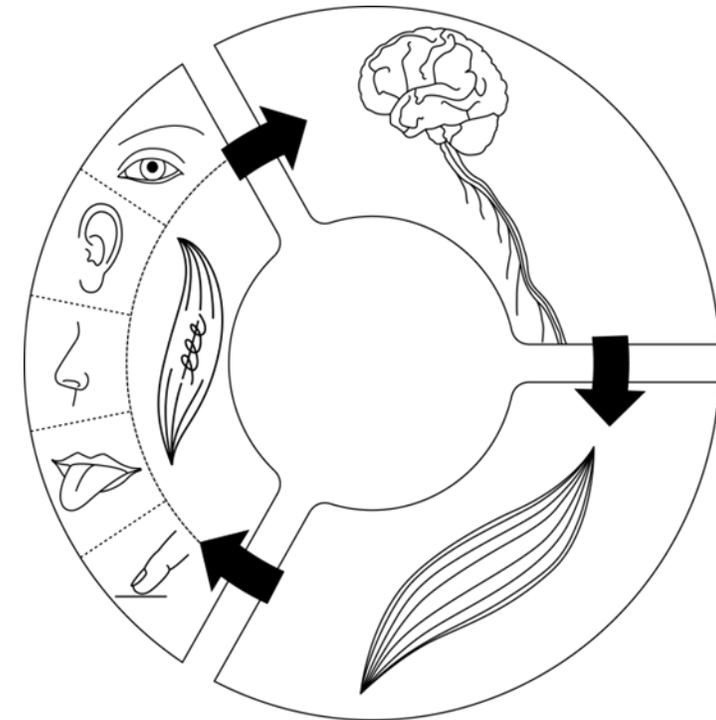
## Kinästhetik beschäftigt sich hauptsächlich mit folgenden Inhalten

- » Die Entwicklung der differenzierten und bewussten Wahrnehmung der eigenen Bewegung
- » Die Entwicklung der eigenen Bewegungskompetenz, d.h. eines gesunden und flexiblen Einsatzes der eigenen Bewegung in privaten und beruflichen Aktivitäten
- » Die differenzierte Analyse menschlicher Aktivitäten mittels der erfahrungsbasierten Blickwinkel von Kinästhetik
- » Die Fähigkeit, die eigene Bewegung im Kontakt mit anderen Menschen so einzusetzen, dass diese in ihrer eigenen Bewegungskompetenz bzw. in ihrer Selbstwirksamkeit gezielt unterstützt werden.

## Feedback-Kontroll-Theorie

### Die drei wesentlichen Elemente

- » Bewegungssystem:
  - » Die Funktionen des Bewegungsapparates
  
- » Wahrnehmungssystem:
  - » Die Funktionen der Sinnessysteme
  
- » Nervensystem:
  - » Die Funktionen des zentralen und gesamten Nervensystems



© European Kinaesthetics Association (Hg.) (2020)

# Machen statt hoffen -

## Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

### Kinästhetik als Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

#### » Ausgangslage und Problematik

- » Hohe körperliche Belastung der Mitarbeiter\*innen in allen Bereichen
- » Zunehmend alterndes Personal – abnehmende körperliche Belastbarkeit
- » Hohe Fluktuation besonders in den Bereichen Küche und Service (Heben und Tragen)
- » Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems als häufigste Ursachen für einen Krankenstand im Bereich der Pflege

## Kinästhetik als Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

### » Ziel und Inhalt der Maßnahme

- » Gesundheitsentwicklung der Mitarbeiter\*innen fördern
- » Im Alter ein gesundes und erfülltes Arbeitsleben zu ermöglichen und unterstützend einzuwirken
- » Verbesserung der Körperwahrnehmung und Optimierung der eigenen Bewegungsabläufe
- » Langfristige Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter\*innen
- » Steigerung der Mitarbeiter\* innenzufriedenheit
- » Stärkung der Mitarbeiter\* innenbindung

# Machen statt hoffen -

# Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

## Kinästhetik als Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

- » **Nutzen für Mitarbeiter\*innen**
  - » Gesundheitsförderung
  - » Reduktion der körperlichen Belastung
  - » Leistungssteigerung durch die eigene Körperwahrnehmung
  - » Gesundheitsprävention und Reduktion der Ausfallsquote
  - » Erhöhte Zufriedenheit und Motivation

Machen statt hoffen -

Personalbindung im RZ Bad Schallerbach

Kinästhetik als Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

- » **Nutzen für die Pensionsversicherung Österreich**
  - » Mögliche Kostenreduktion
  - » Attraktive Dienstgeber
  - » Aufwertung des Images
  - » Weniger Fluktuation

Machen statt hoffen -

Personalbindung im RZ Bad Schallerbach



# Bewegungserfahrungen

Kinästhetische

Wahrnehmung





*Danke*

**für Ihr Interesse!**

- » Buge, R. & Mahler, C. (2004). *Evaluationsbericht. Auswertung der Befragung zum Kinästhetikprojekt 2000– 2003*. Abgerufen am 03.06.2024. Verfügbar unter: <https://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/7181/>
- » Burns, E. & Sailer, G. (2006). *Effizienz und Gesundheitsentwicklung in der Pflege mit Kinästhetik. Projekt am Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel der Stadt Wien. Endbericht der wissenschaftlichen Studien*. Abgerufen am 03.06.2024. Verfügbar unter: [http://www.fgoe.org/projektfoerderung/geofoerderte-projekte/FgoeProject\\_153508/719353](http://www.fgoe.org/projektfoerderung/geofoerderte-projekte/FgoeProject_153508/719353)
- » European Kinaesthetics Association (Hg.) (2020): *Kinaesthetics. Lernen und Bewegungskompetenz*. Linz, Winterthur: Verlag European Kinaesthetics Association. ISBN 978-3-903180-01-7. S. 43-45.
- » Hennessey, R. (2014) *Das Konzept Worklife Quality. Gesundheitsförderung am Beispiel Gailtal-Klinik und des LKH Laas in Kärnten*.
- » Hatch, F. & Maietta, L. (2013). *Kinästhetik- Gesundheitsentwicklung und menschliche Aktivitäten*.
- » Hornauer, M. et al. (2024). Konzepte der Kinästhetik in der Pflege [ Grafik] [https://flexikon.doccheck.com/de/Kin%C3%A4sthetik\\_%28Pflege%29](https://flexikon.doccheck.com/de/Kin%C3%A4sthetik_%28Pflege%29) [online, 04.11.2024]
- » Runde, B., & Tenberge, E. (2016). Gesundheitsmanagement im Krankenhaus – auf dem Weg zu einem Good-Practice-Modell. In: Pfannstiel, & M., Mehlich, H. (Ed.), *Betriebliches Gesundheitsmanagement* (pp. 213-227). Springer Gabler. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-11584-1\\_13](https://doi.org/10.1007/978-3-658-11584-1_13)
- » Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2017) *Self-determination theory: Basic psychological needs in motivation, development, and wellness*. Guilford Press.
- » Schoenemeier, T. & Rettenberger, K. (2005). *Eine gesunde Lebens- und Arbeitswelt in der Klinik*. In: *Pflege Aktuell*, 59 (3), S.154- 157
- » <https://www.employerbranding.org/glossar/mitarbeiterbindung> [online, 31.10.2024]
- » <https://pixabay.com/de/photos/search/kollegen%20pflege/> [online, 31.10.2024]